



Hom. Iliad. VII, 451.

Τοῦ δ' ἦτοι κλέος ἔσαι, ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς.



Im stillen Busche ruhet die Nachtigall,
verstummt des Mittags brennender Sonnenglut,
und flötet sanfte Melodien
Durch die Gelispel der Abendwinde.

So, Zheurer, singt die Muse Teutoniens
den Abend, der dem Tag' Deines Lebens folgt,
das schnell enteilt, wie die Quelle
silbern durch blumige Thäler rinnet.

Schön war Dein Morgen, schöner Dein Mittag noch,
der Abend pflücket Blumen des Nachruhms Dir,
die einst voll Ehrfurcht noch der Enkel
zierlich zum dufenden Strause windet!

69,20